

## MAZZOLA ENGINEERING – BANDVORBEREITUNGSANLAGEN SEIT 1976

Seit bald 35 Jahre baut MAZZOLA ENGINEERING Komponenten für die Bandvorbereitung zu Profiler- und Rohrschweissanlagen. Insbesondere hat sich die Firma auf die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung der horizontalen Spiralbandspeicher spezialisiert.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit war der in den USA gebauten vertikalen Floop erhältlich. Diese Maschine erschien dem damaligen jungen Konstrukteur Ivo Mazzola zu aufwendig für die vorgesehene Aufgabe. Zu viele bewegliche Teile, zu wenig Flexibilität, zu teuer in der Anschaffung und im Unterhalt.

Er setzte sich zum Ziel, eine möglichst einfache und möglichst betriebssichere Maschine zu entwickeln, welche vollautomatisch der Produktionslinie folgen würde. In anderen Worten: hinstellen und vergessen. Daraus wurde der horizontale Spiralbandspeicher geboren, ausgerüstet mit Gleichstromantrieben, welche mit der Linie im Automatikbetrieb synchron geschaltet werden konnte.

Die Konstruktion bestehend aus einem angetriebenen Einzugerüst mit zwei „selbstschliessenden“ Rollen, einem ebenfalls angetriebenen Drehteller, auf welchem das Band unabhängig der Breite und Dicke in natürlicher Weise liegt, und aus einer Umlenkkonsole am Auslauf, wies nur ganz wenige bewegliche Teile aus und wurde somit praktisch wartungsfrei. Die ursprünglich von der damals sehr berühmten Schweizerfirma Contraves Antriebstechnik entwickelte Steuerung erlaubte einen vollautomatischen Betrieb ohne Eingriff des Bedienpersonals.

Der „Mazzola Bandspeicher“, wie die Maschine inzwischen genannt wurde, erweckte grosses Interesse, besonders bei Rohrherstellern mit schnell laufenden Produktionslinien. Die Vorteile, besonders die Finanziellen, waren einfach festzustellen: Produktionsgewinne von 20% und mehr waren die Regel, und die Investition bezahlte sich somit selber innerhalb von 8 bis 14 Monaten.

Beim Nachrüsten von bestehenden Linien wurde MAZZOLA ENGINEERING mit Platzprobleme für die Integration des immerhin grossen Bandspeichers konfrontiert. Überraschenderweise stellte man fest, dass der horizontale Bandspeicher im Layout äusserst flexibel ist und nicht, wie beim scheinbar platzsparenden Floop, ausschliesslich in Linienachse zu stehen hat.

Im Laufe der Jahre wurden mehrere Modelle verschiedener Grössen und für besondere Betriebsarten entwickelt und gebaut. 1989 wurde der Lizenzbau in Japan und in den USA (übrigens bei der Firma, welche den konkurrierenden Floop baut) aufgenommen. Trotz den vielen Versuchen, ähnliche Anlagen zu bauen, bleibt der MAZZOLA ENGINEERING „Vollautomatischer Spiralbandspeicher“ in seinen konstruktiven und betrieblichen Hauptmerkmale und -vorteile heute noch unerreicht. Unsere Firma hat über die Jahre mehr als 350 Einheiten weltweit im Betrieb, die meisten davon direkt aus der Schweiz geliefert.

MAZZOLA ENGINEERING ist heute in der Lage, Standardanlagen zu liefern, welche ausgelegt für Band aus Stahl oder Nichteisenmetall in den Dimensionen von 30 x 0,4 mm bis 800 x 9 mm und für Produktionslinien-Geschwindigkeiten bis 200 m/’ sind. Darüber und bis 1500 x 15 mm werden Sondermodelle von Fall zu Fall besonders dimensioniert und gebaut. Jede Maschine wird auf die jeweiligen besonderen Bedürfnisse optimiert. Die Maschinen können mit Gleichstrom- oder Wechselstromantriebe ausgerüstet werden. Die weitreichende Aufstellungsflexibilität, verbunden mit

einer grossen Auswahl an Peripherien für die Bandführung am Einlauf und Auslauf, erlaubt meistens eine optimale Aufstellung auch bei engen Platzverhältnissen.

Darüber hinaus hat MAZZOLA ENGINEERING auch andere Bandvorbereitungskomponenten entwickelt, welche besonders eine Verbesserung des Arbeitsplatzes mit gleichzeitiger Verringerung der Stillstandzeiten zum Ziel haben. Als Beispiele seien das automatische Beladen von Abrollhaspel oder den Bandenden Schneide- und Schweissvorgang erwähnt. Die zunehmende Produktionsgeschwindigkeit sowie die grösser und schwerer werdenden Ringe stellen in diesen zwei Bereichen grosse Ansprüche an den Bediener. Schwere Ringe können nicht mehr mit einem Kranhaken in aller Sicherheit und mit der notwendigen Genauigkeit auf einen Haspeldorn geladen werden, und eine gute Schweissnaht unter Zeitdruck mit der erforderlichen Wiederholbarkeit hinzukriegen ist ebenfalls nicht einfach. Handanlegen bei schweren Bändern und einer schnell laufenden Maschine birgt eine heutzutage nicht mehr akzeptable Unfallgefahr in sich. Dank der enormen Erfahrung, welche wir im ständigen Gespräch mit unseren Kunden im Laufe der vielen Jahren erworben haben, sind wir in der Lage, immer bessere und betriebssicherere Maschinen und Anlagen anzubieten.



Spiralbandspeicher für Band max. 800 x 9.0 mm. / Coil-Ladewagen und Bandenden-Schweissanlage

